

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 94.

Samstag, den 29. November

1851.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Steuer-Umlage.) Die durch Verfügung des Steuer-Collegiums v. 11. Novbr. d. J. Reg.-Bl. S. 298. vollzogene Umlage der Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbe-Steuer v. 1851/52. ist nun durch die Amtspflege auf die einzelnen Orte ausgeführt worden, worüber den Gemeinde-Behörden und Verwaltungs-Actuaren nachstehende Tabelle, welche auch als Rechnungs-Beleg zu dienen hat, mitgetheilt wird, unter dem Anfügen, daß die Amtschadens-Umlage demnächst ebenfalls ausgeschrieben werden wird.

Den 26. Novbr. 1851.

Königl. Oberamt, H ä b e r l e n.

Namen der Orte.	Grund-Steuer.		Gefäll-Steuer.		Gebäude-Steuer.		Gewerbe-Steuer.		Zusammen.		Betreff auf 8 Monate.	
	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
Waiblingen	2849	33	8	25	766	36	678	4	4302	38	2868	26
Winnenden	1726	46	110	45	730	13	805	17	3373	1	2248	40
Baach	184	10		13	30	43	2	39	217	45	145	10
Beinstein	824	27	56	23	160	16	38	55	1080	1	720	
Birkmannsweiler	389	55	23	47	87	31	34	29	535	42	357	8
Bittensfeld	1132	44	7	7	184	42	90	44	1415	17	943	31
Breuningsweiler	145	55		9	39	6	4	52	190	2	126	41
Brezenafer	105	38	14	15	27	33	11	54	159	20	106	13
Bürg	161	37		13	34	33	6		202	23	134	55
Busch	147	19			51	23	13	5	211	47	141	12
Endersbach	1438	42	3	35	185	17	81	25	1708	59	1139	19
Groscheppach	1430	33			230	15	114	3	1774	51	1183	14
Hanweiler	83	15		11	43	6	3	20	129	52	86	35
Hegnach	403	37			101	29	26	24	531	30	354	20
Herdmannsweiler	425	29	47	14	93	44	32	52	599	19	399	32
Hochberg	267	58	1	9	196	27	136	37	602	11	401	28
Hochdorf	154	20	1	11	56	56	40	35	253	2	168	41
Höfen	114	47	15	44	49	29	20	32	200	32	183	44
Hohenauer	659	39		54	120	21	29	8	810	2	540	1
Kleinheppach	327	42			62	27	22	57	413	6	275	24
Korb	943	58		41	227	34	91	32	1263	45	842	30
Leutenbach	881	44	95	20	125	28	48	3	1150	35	767	3
Neckarrens	530	1	3	36	174	28	98	49	806	54	537	56
Neckersbach	305	29	31	50	56	32	12	5	405	56	270	38
Neustadt	818	27		43	163	3	62	7	1044	20	696	13
Nedernhardt	153	47			23	13	3	42	180	42	120	28
Neschelbrunn	154	42		5	35	5	9	4	198	56	132	37
Nypelsbohm	289	27			69	51	35	39	394	57	263	18
Reichenbach	158	37	7	32	41	59	3	24	211	32	141	1
Nettersburg	290	31			62	11	14	26	367	8	244	45
Schwaibheim	1154	54	108	35	198	47	86	51	1549	7	1032	45
Steinach	171	57	4	36	85	10	18	15	229	58	153	19
Strümpfelbach	886	20	2	47	225	32	85	11	1199	50	799	53
	19714		547		4691		2763		27715		18476	40

Zur Beurkundung, Amtspfleger Steinbuch.

**Waiblingen.** Diejenigen Ortsvorsteher, in deren Gemeinden Zehent, Lehen, und Gutsherrliche Gefälle, welche den inländischen öffentlichen Körperschaften (z. B. Stiftungs- und Almosenpflegen) zustehen, von den Pflichtigen zur Ablösung angemeldet worden sind, oder deren Anmeldung für die nächsten 10 Tagen in Aussicht steht, haben umgehend hierüber Bericht zu erstatten.

Den 26. November 1851.

K. Oberamt.

Häberlen.

**Waiblingen.** ((Gefällablösung betreffend.) Die Gemeinde-Behörden werden davon benachrichtigt, daß der Commissair Barchet zu Grunbach vermöge Entschließung der K. Ablösungs-Commission vom 23. d. J. mit der Besorgung sämmtlicher im Oberamts-Bezirk noch anfallenden Gefäll-Ablösungs-Geschäfte beauftragt worden ist und daß daher Anmeldungen lediglich nur bei dem Ablösungs-Commissair Barchet zu erfolgen haben,

K. Oberamt, Häberlen.

**Waiblingen.** (Fruchtbeifuhr.)

Am nächsten Dienstag den 2. Dezember d. J.  
Vormittags 11 Uhr

wird die Beifuhr von ca. 60 Scheffel rauher Frucht, von den Gemeinden Bittensfeld und Hochberg auf die herrschaftlichen Fruchtkästen dahier veraccordirt werden. Die Liebhaber haben sich zeitig auf der Kameralamts Kanzlei einzufinden.

Den 28. Nov. 1851.

K. Kameralamt.  
Keller.

**Waiblingen.** (Gartenpacht.)

Die unterzeichnete Stelle wird nächsten

Mittwoch den 3. Dezember

das herrschaftliche Gärtchen hinter dem Mangold'schen Hause zur öffentlichen Verleihung bringen, wozu die Liebhaber in die Kanzlei der Unterzeichneten eingeladen werden.

Kameralamt Waiblingen,  
Keller.

**Bittensfeld.**

Gerichtsbezirk Waiblingen.

(Mahlmühle zc. Verkauf.)

Die in diesen Blättern schon früher zum Verkauf ausgeschriebene Mühle des Jg. Karl Heldmaier hier, bestehend in

a) einem zweistöckigen sehr geräumigen Gebäude die sogenannte Schnellenmühle, mit Wohnung, zwei Mahlgängen und einem Berggang nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach.

b) Einer besonder stehenden Gypsmühle mit Hanfreibe.

c) Einem Back- und Waschhaus.

d) Schwein und Geflügelställen.

e) Einem besonders stehenden Rossstall

und

f) großem Hofraum bey den Gebäuden, sodann

1/2 Morgen Gemüsegarten, Land und Baumwiese bey der Mühle, ist nun von einem Pfandgläubiger um den ganz geringen Preis von —. 6000 fl. angekauft, und kommt am Freitag den 5. Dezbr. d. J. Vormittags 10 Uhr erstmals auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich.

Zu dieser Verhandlung werden Kaufs Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß Auswärtige hier Orts Unbekannte sich mit amtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 15. Novbr. 1851.

Gemeinderath  
Vorstand  
Gohl.

**Nellmersbach,**  
Oberamts Waiblingen.

Die Johannes Mayers Wittwe in Nellmersbach ist gesonnen ihr gutgebautes 2stöckiges Wohnhaus, an der Vicinalstraße nach Bafnang, aus freier Hand zu verkaufen. Es besteht in Stallung, einer Futterkammer, Dehrn, eine Tenne, ein Heubarn, 2 Keller und eine Wagenhütte hinter dem Haus.

Ferner:

1/2 Morgen Baumgarten und 5 Ruthen Burzgarten hinter dem Haus.

Es können auch wohlfeile Güterstücke erkauf werden. Die Kaufs Liebhaber können täglich Einsicht davon nehmen und mit ihrem Erbinteressanten Michael Bulling einen Kauf abschließen.

Den 25. Nov. 1851.

Aus Auftrag,  
Schultheis Ehmann.

**Waiblingen.**

Der Unterzeichnete verkauft sein besitzendes Haus, im Sachsenheimer Gäble. Die Liebhaber können mit mir täglich einen Kauf abschließen.

Johs. Siegle.

Waiblingen. Buchbinder Kayser beabsichtigt seinen besitzenden Hausantheil zu verkaufen, die Liebhaber können Einsicht davon nehmen, und einen Kauf abschließen.

**Waiblingen.** Es hat sich bei einem hiesigen Bürger ein kleiner Rattenfänger eingestellt; Der Eigenthümer hat seine Ansprüche binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls anderwärts darüber verfügt würde.

Den 26. November 1851.

Stadtschultheißenamt.

**Strümpfobach.**

Das im Amts- und Intelligenzblatt Nr. 86. näher beschriebene halbe Haus mit Bäckerrei kommt am Freitag den 5. Dezember Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in öffentlichen Aufstreich, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 24. November 1851.

Schultheißenamt.

Schmid.

**Waiblingen. (Hausverkauf.)**

Schreiner Sauter ist entschlossen von seinem Hausantheil die obere Wohnung, welche sich in gutem Zustand befindet, und besteht in einer sommrigen Stube, Küche, Speisekammer, eine schöne Dachkammer, und Bühnenkammer nebst Keller und Dunglege zu verkaufen; die Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

**Beinstein.** Zu verkaufen ein Culmbach'sches Fortepiano 6 $\frac{1}{2}$  Octav. Das Nähere bei Schulmeister Mayer.

**Waiblingen.** Friedrich Klingler, der Ältere, hat einen ganz guten Wagen zu verkaufen, die Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

**Waiblingen.**

Unterzeichneter erhielt die Erlaubniß, in hiesiger Stadt auf einige Zeit zuverweilen, um Bettfedern zu reinigen und empfiehlt sich hiemit einem verehrten Publikum unter Zusage gewisserhafter und pünktlicher Besorgung, wie aus nachstehendem Zeugniß ersichtlich ist.

**Henninger aus Neustadt a. d. Hardt,** wohnhaft im Gasthof zum wilden Mann.

**Zeugniß.**

Die Bettfedern-Reiniger Henninger veranlassen mich, meine Meinung über ihr Verfahren, welches ich genau prüfte, darzulegen, und ich kann nicht umhin, es in jeder Beziehung zu empfehlen.

Die Ansteckung der Schwindsucht, des Typhus und vieler anderer schrecklicher Krankheiten würde gewiß um zwei Drittel vermindert werden, wenn die Betten, in denen solche Kranke länger lagen, nach dieser sorgfältigen Weise gereinigt würden. Die Reinlichkeit erfordert ein jährliches Reinigen der Bettfedern von den eingeschluckten Ausdünstungen der darin Gelegenen eben so dringend; und auch die Sparsamkeit empfiehlt es, da die zerstörenden Milben sammt ihrer Brut durch den siedenden Dampf sicher getödtet werden.

Wohl mag es auch einen Unterschied in der Behandlung der anvertrauten Betten geben, doch ist die Genauigkeit und pünktliche Arbeit der Familie Henninger aller Anerkennung werth. **Neßingen, d. 4. April 1850.**

Dr. Schmidt.

**Waiblingen**

**Güter = Verkäufe.**

1851

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  baar und das Weitere in 2 verzinslichen Jahrzielern zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich
Gottfried Gumbrechts Witwe ErbsWasse für sie Stadtrath Braun.	$\frac{4}{8}$ M. 6,6° Acker in der Heerstraße	160 fl.	Montag den 8. Dezembr. 1851.
	$\frac{4}{8}$ M. 29,5° Acker imkleinen Feld (RemserWegAcker.)		
	$\frac{2}{8}$ M. 13,9. N. im kleinen Feld gegen dem Kofisof.	150 fl.	
	$\frac{4}{8}$ M. 18,7 N. beim Deffinger Seele mit DinkelBlum.		
	Die Hälfte an $\frac{7}{8}$ M. 42,8 N. im kleinen Feld, mit Dinkelblum.	170 fl.	
	$\frac{6}{8}$ M. 43,4 N. in den Gänssätern.	230 fl.	
	$\frac{7}{8}$ M. 30,8 N. im äußern Weidach. halben mit Klee.		

## Rubriken wie andererseits:

Georg Walz, Berl. M. für dies. Gottl. Pfander.	Eine halbe Behausung im Sachsenheimer Gäßle. $\frac{2}{3}$ M. 29 N. Aker b. Hochgericht.		1. Dezbr.
Friedr. Raiblin Witwe, f. d. G. R. Klingler.	Ein halbes Haus in der Gerber-; Vorstadt		
Gottfried Vester, für ihn Christian Kaufmann, Bel.	Ein stocketes Wohnhaus mit Hofraum in der Gerbervorstadt. 2 B. 9 N. Aker beim Döffinger Seele. 2 B. Aker beim nähern Hasenwäldle, neben G. Pfeil und Schreiner Sautter. 2 B. Aker am Hegnacher Weg. ungefähr 1 B. 9 N. Weinberg im Niebeisen. 1 B. in der Lindenbühl. 2 B. 15 N. Weinberg in der Wurmhalden. 1 B. $1\frac{1}{2}$ A. $4\frac{1}{2}$ N. im hintern Kostisöl im Lendenbühl, neben den Kleinhepbacher Hofäker. 2 B. ferner im Lendenbühl und Kostisöl neben Gottf. Winkler. $\frac{1}{4}$ an $3\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Aker in den Felsenberg. $\frac{1}{2}$ B. 2 N. Garten unter der Wurmhalden. 2 B. Aker beim Hasenwäldle.	360 fl. 85 fl. 130 fl. 126 fl. 50 fl. 50 fl. 52 fl. 46 fl. 65 fl. 31 fl. 42 fl. 110 fl.	8. Dezbr.
Fried. Würtele für ihn Stadtpf. Kaufmann.	1 Viertel Aker im innern schmalen Pfad.		15. Dez.
Schneider Stahl für ihn Gemeinderath Klingler.	Den 4. Theil an einer Behausung im Sachsenheimer Gäßle.		desgl.
Conrad Bubeck für ihn Gemeinderath Klingler.	Eine halbe Behausung in der Weingärtner Vorstadt.		desgl.
Nezger Seibold für ihn Gemeinder. Klingler.	$\frac{1}{2}$ an $2\frac{1}{2}$ B. Baumgut in Fronäker.		desgl.
Christian Schnaitmanns Erbsmasse, für diese Gem. Kaufmann v. Ae.	$\frac{2}{3}$ M. 16,6 N. Weinberg im untern Rosberg. $\frac{2}{3}$ M. 2,1 N. Wiesen am Beinsteiner Weg.		8. Dezbr.

Wasblingejn. Christoph Pfander ist Willens seine Behausung, im Sacl, zu verkaufen. Kaufsliebhaber können mit ihm selbst einen Kauf abschließen.